



## SICHERHEITSDATENBLATT FRC FLUX REMOVER C AEROSOL

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010  
Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname FRC FLUX REMOVER C AEROSOL  
Produkt Nr. MCC-FRC, MCC-FRC101, MCC-FRC105

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reiniger.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MICROCARE EUROPE, BVBA  
Havendoklaan 19  
1804 Cargovil - Vilvoorde  
Belgium  
Tel: +32 2 251 95 05

Hersteller MICROCARE CORPORATION  
595 John Downey Drive  
New Britain, CT 06051  
United States of America  
CAGE: OATV9  
Tel: +1 860-827-0626  
Fax: +1 860-827-8105  
techsupport@microcare.com

#### 1.4. Notrufnummer

0032-2-251-95-05 (9 AM - 5 PM, Mon- Fri)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen	Nicht eingestuft.
Für Menschen	Acute Tox. 4 - H302; Acute Tox. 4 - H312; Acute Tox. 4 - H332; STOT Single 2 - H371
Für Umwelt	Aquatic Chronic 3 - H412

Einstufung (1999/45/EWG) Xn; R20/21/22, R68/20/21/22. R52/53.

##### Für Menschen

Länger dauernder Hautkontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen. Allergisches Ekzem, normalerweise milder Art.

##### Für Umwelt

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

##### Physikalische und chemische Gefährdungen

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgrösse wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt. Gas oder Dampf verdrängt den zum Atmen verfügbaren Sauerstoff, kann zu Erstickung führen.

**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL****2.2. Kennzeichnungselemente**

Enthält METHANOL  
TRANS-DICHLORETHYLEN

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort Achtung

**Gefahrenhinweise**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H371	Kann die Organe schädigen.
H412	Schädlich für das Leben im Wasser mit weitreichenden Folgen.

**Sicherheitshinweise**

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P501	Inhalt/Behälter ... zuführen.

**Zusätzliche Sicherheitshinweise**

P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P309+311	BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P322	Gezielte Maßnahmen (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330	Mund ausspülen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

**2.3. Sonstige Gefahren****ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

A MIXTURE OF: (R,R)-1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE, (S,S) -1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-DECAFLUOROPENTANE	10-30%
CAS-Nr.: -	EG-Nr.: 420-640-8
Einstufung (EG 1272/2008) Aquatic Chronic 3 - H412	Einstufung (67/548/EWG) R52/53

**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL**

<b>HFC-134a Tetrafluoroethane</b>		<b>10-30%</b>
<b>CAS-Nr.: 811-97-2</b>	<b>EG-Nr.: 212-377-0</b>	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) Nicht eingestuft.	
<b>METHANOL</b>		<b>1-5%</b>
<b>CAS-Nr.: 67-56-1</b>	<b>EG-Nr.: 200-659-6</b>	
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 STOT Single 1 - H370	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 T;R23/24/25,R39/23/24/25	
<b>PENTAFLUOROBUTANE</b>		<b>10-30%</b>
<b>CAS-Nr.: 406-58-6</b>	<b>EG-Nr.:</b>	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) F;R11.	
<b>TRANS-DICHLORETHYLEN</b>		<b>10-30%</b>
<b>CAS-Nr.: 156-60-5</b>	<b>EG-Nr.: 205-860-2</b>	
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 4 - H332 Aquatic Chronic 3 - H412	Einstufung (67/548/EWG) F;R11 Xn;R20 R52/53	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

**Zusammensetzungsbemerkungen**

Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen**

NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST! Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

**Einatmen**

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. An die frische Luft gehen, ruhig bleiben. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Arzt konsultieren.

**Verschlucken**

Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Die betroffene Person unverzüglich viel Wasser trinken lassen, um die geschluckte Chemikalie zu verdünnen. Arzt konsultieren.

**Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen.

## FRC FLUX REMOVER C AEROSOL

### Augenkontakt

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Allgemeine Informationen

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab.

#### Einatmen

Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.

#### Verschlucken

Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.

#### Hautkontakt

Länger dauernder oder wiederholter Kontakt kann Rötungen, Juckreiz und Ekzem/Schuppenbildung verursachen.

#### Augenkontakt

Reizung und Rötung gefolgt von Sehstörungen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

#### Besondere Gefährdungen

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Hinweise Zur Brandbekämpfung

Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen.

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material aufsammeln. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Ventilation sorgen und verschüttetes Material eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit aufsaugendem, nichtbrennbarem Material in geeignete Behälter aufsammeln.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gute Ventilation vorsehen. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## FRC FLUX REMOVER C AEROSOL

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

### ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	STANDAR RD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert	Anm.
METHANOL	AGW	200 ppm(H)	270 mg/m3(H)		

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Schutzausrüstung



##### Technische Maßnahmen

Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

##### Atemschutz

In Anbetracht der Verpackungsgröße wird das Risiko als minimal eingeschätzt. Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske.

##### Handschutz

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Handschuhe aus Nitrilgummi, PVA oder Viton werden empfohlen.

##### Augenschutz

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

##### Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

##### Hygienemaßnahmen

Keine spezifischen Hygienemaßnahmen angegeben, aber gute persönliche hygienische Gewohnheiten sind besonders im Umgang mit Chemikalien immer anzuraten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

##### Hautschutz

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen.

### ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klare Flüssigkeit. Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Schwach. Diethylether
Löslichkeit	Leicht löslich in Wasser.
Siedebeginn und Siedebereich	37 C / 99 F
Dampfdichte (Luft=1)	4.0
Dampfdruck	65 kPa 20 C / 77 F
Explosionsgrenze - Untere (%)	7.5
Explosionsgrenze - Obere (%)	9.0
Bemerkungen	Aerosol.

#### 9.2. Sonstige Angaben

**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL**

<b>Flüchtigkeit</b>	Flüchtig
<b>Flüchtig Bei Vol. (%)</b>	100
<b>Sättigungskonzentration (ppm)</b>	600
<b>UDF Phrase 1</b>	Dieser Stoff ist nicht entzündlich.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Es werden keine bestimmten Reaktivitätsgefahren mit diesem Produkt in Verbindung gebracht.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen****Gefährliche Polymerisation**

Polymerisiert nicht.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

**10.5. Unverträgliche Materialien****Zu Vermeidende Stoffe**

Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Metallpulver.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Erhitzen können sich giftige und ätzende Dämpfe/Gase entwickeln. Halogenierte Kohlenwasserstoffe Fluorwasserstoffsäure(HF). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

**Einatmen**

Dämpfe können die Atemwege reizen und Husten, asthmaähnliche Atembeschwerden und Atemnot hervorrufen.

**Verschlucken**

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen.

**Hautkontakt**

Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.

**Augenkontakt**

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

**Medizinische Symptome**

Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

<b>Bezeichnung</b>	<b>METHANOL</b>
<b>Akute Toxizität 1 - LD50</b>	13000 mg/kg (oral Ratte)
<b>Bezeichnung</b>	<b>TRANS-DICHLORETHYLEN</b>
<b>Akute Toxizität 1 - LD50</b>	1235 mg/kg (oral Ratte)
<b>Akute Toxizität 2 - LD50</b>	>5000 mg/kg (oral-Kaninchen)
<b>Inhalationstoxizität - LC50</b>	24100 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte)

**Sonstige Gesundheitliche Auswirkun**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

<b>Bezeichnung</b>	<b>HFC-134a Tetrafluoroethane</b>
--------------------	-----------------------------------

**Akute Toxizität 1 - LD50** >2085 mg/kg (oral Ratte)

**Sonstige Gesundheitliche Auswirkun**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL**

<b>Bezeichnung</b>	<b>PENTAFLUOROBUTANE</b>
<b>Akute Toxizität 1 - LD50</b>	>2000 mg/kg (oral Ratte)
<b>Inhalationstoxizität - LC50</b>	25000 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte)
<b>Sonstige Gesundheitliche Auswirkung</b>	
IARC Nicht Aufgeführt. OSHA Nicht Reguliert.	

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****Ökotoxizität**

Es liegen keine Daten über die Ökotoxizität des Produktes vor.

**12.1. Toxizität****Akute Fischtoxizität**

Keine Daten vorhanden.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Abbaubarkeit**

Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Bioakkumulationspotential**

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

**12.4. Mobilität im Boden****Mobilität:**

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält einen Stoff, der zur photochemischen Ozonbildung beitragen kann.

<b>Bezeichnung</b>	<b>HFC-134a Tetrafluoroethane</b>
<b>LC50, 96 STD., Fisch, mg/l</b>	450
<b>EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l</b>	980
<b>Bezeichnung</b>	<b>PENTAFLUOROBUTANE</b>
<b>LC50, 96 STD., Fisch, mg/l</b>	>200
<b>EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l</b>	>200
<b>IC50, 72 STD., Algen, mg/l</b>	113

**Mobilität**

Die Wasserlöslichkeit des Produktes ist geringfügig.

**Bioakkumulationspotential**

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

**Abbaubarkeit**

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Allgemeine Informationen**

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

<b>UN NR. (ADR/RID/ADN)</b>	UN1950
<b>UN NR. (IMDG)</b>	1950

**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL**

UN NR. (ICAO) 1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Richtige Versandbezeichnung LIMITED QUANTITY

Richtige Versandbezeichnung AEROSOLS

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN Klasse 2.2

IMDG Klasse 2.2

ICAO Klasse/Unterklasse 2.2

ICAO Nebengefahr N/A

Transportkennzeichnung

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe N/A

IMDG Verpackungsgruppe N/A

ICAO Verpackungsgruppe N/A

**14.5. Umweltgefahren**

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff

Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Gefahr Code N/A

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht zutreffend. Keine Informationen erforderlich.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Eu-Rechtsvorschriften**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN****Revisionsanmerkungen**

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Überarbeitet am 10/01/2012

Überarbeitet 6

Ersetzt Datum 21/10/2011

Sicherheitsdatenblatt Stand Zugelassen.

Datum 10 January 2012



**FRC FLUX REMOVER C AEROSOL****R-Sätze (Vollständiger Text)**

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R11	Leichtentzündlich
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Vollständige Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H311	Giftig bei Berührung mit der Haut.
H331	Giftig bei Einatmen.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H370	Schädigt die Organe <<Organs>>.
H412	Schädlich für das Leben im Wasser mit weitreichenden Folgen.

**Haftungsausschluss**

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.